



Nightglow beendete Veranstaltungsreigen im Handwerkerdorf

Die Organisatoren ziehen nach dem ersten Jahr ein positives Fazit. Touristischer Anspruch erfüllt



Frank Schnelle und sein Team ließen die Ballonhüllen in der Abenddämmerung leuchten.

Rüthen. Erfolgreich ging nach der Eröffnung im November 2007 das erste Jahr für das Historische Handwerkerdorf an der Stadtmauer zu Ende.

Die Organisatoren von dem Förderverein Heimatpflege und traditionelles Brauchtum Rüthen zogen ein positives Fazit. Eine Vielzahl von Veranstaltungen - neben regelmäßigen Öffnungen im zweiwöchigen Rhythmus am Sonntagnachmittag mit Bewirtung durch Rüthener Gastronomen

fanden auch einige besondere Veranstaltungen dort statt - hatten auch zahlreiche Besucher in das historische Zentrum gelockt. Darunter seien auch viele Auswärtige gewesen, womit der touristische Anspruch des Zentrums mit Handwerkerdorf, Hexenturm und Seilereimuseum voll aufgehe.

Gastgeber war das Historische Handwerkerdorf beispielsweise für das Pfarrfest oder den Empfang einiger Freunde aus Rüthens Partnerstadt Egel. Von dem För-

derverein wurde dort an zwei Sonntagen in der Adventszeit im märchenhaften Ambiente ein Weihnachtsmarkt durchgeführt.

Als letzte Aktion in dem Jahr 2008 waren viele Besucher zum "Nightglow" gekommen. Zwar etwas kleiner als die großen Heißluftballone auf der Warsteiner Montgolfiade boten aber auch die rund zehn Meter hohen Modelle von Frank Schnelle und seinem Team mit der rot-gelb leuchtenden Ballonhülle in der einsetzenden Dunkelheit einen imposanten Anblick. Dazu gab es stilecht Brat-

würstchen vom Schwenkgrill und zum inneren Aufwärmen bei der Kälte heißen Glühwein.



Ähnlich der großen Vorbilder wird auch in den Modell-Heißluftballonen die Luft mit Gasbrennern erwärmt.